Presseservice
der Stadtgemeinde Klosterneuburg

- **Tausendblatt und Nixkraut riefen im Strandbad ein Mähboot auf den Plan**

- **Flashy, bunt, geheimnisvoll: Das Stadtmuseum lädt zu Entdeckungsreisen für die ganze Familie**

- **Seniorencard für Klosterneuburg: Sie soll für Alle ab 65 gelten, nach möglichen Partnern wird Ausschau gehalten**

Rückfragehinweis
Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 – 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg
www.instagram.com/rathausklosterneuburg

Presseaussendung vom 03. Juli 2018

Im Juli hieß es im Strandbad: Die Mähsaison ist eröffnet. Keine Gefahr für die Gesundheit!

Tausendblatt und Nixkraut riefen im Strandbad ein Mähboot auf den Plan

Die Bäderverwaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg stand im Juli vor einem Rätsel. Inzwischen als Tausendblatt und Nixkraut identifizierte Wasserpflanzen fühlen sich neuerdings im Altarm wohl und mussten – vor allem bedingt durch den niedrigen Wasserstand – gemäht werden.

Aufgrund der aufgetretenen Wasserpflanzen im Altarm rückte vergangene Woche das Mähboot aus. Diese Arbeit überließ die Bäderverwaltung einem erfahrenen Profi: Karl Hofbauer, der auch an der Alten Donau in Wien die Pflanzen in Schach hält.

Die guten Nachrichten zuerst:

- Bei den Wasserpflanzen handelt es sich um keine Algen
- Die Wasserqualität passt, sie wurde aus dem aktuellen Anlass sofort von externen Experten überprüft
- Es besteht keine Gefahr für die Gesundheit – einzig der Umstand, dass die Pflanzen ein wenig kratzen, ist unangenehm
- Die Wasserpflanzen sind sauerstoffproduzierend und niedrigwachsend, also Bodendecker (im Gegensatz zu den hoch und schnell wachsenden, dem Wasser Sauerstoff entziehenden Pflanzen in der Alten Donau in Wien)

Als Ursache wird vermutet, dass Wasservögel die Pflanzen in den Altarm des Standbads eingeschleppt haben. Durch den niedrigen Wasserstand stören sie beim Schwimmen, prinzipiell handelt es sich jedoch, wie von Karl Hofbauer und den Experten der NUA-Umweltanalytik bestätigt, um niedrig wachsende, bodennahe Arten.

Empfohlen wird, sich nach dem Bad im Altarm abduschen und abrubbeln, um Hautirritationen zu verhindern.

Gemäß einer ersten Analyse wurde mitgeteilt, dass es sich um die Pflanzenarten Tausendblatt (Myriophyllum) und Nixkraut (Najas marina) handelt. Eine dritte Art ist noch nicht eindeutig identifiziert.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg/Bäderverwaltung
Bildtext: Das Mähboot ist im Altarm des Strandbads Klosterneuburg ein ungewöhnlicher Anblick.

Flashy, bunt, geheimnisvoll: Das Stadtmuseum lädt zu Entdeckungsreisen für die ganze Familie

Das Stadtmuseum bewahrt – nicht zuletzt dank Klimaanlage – einen kühlen Kopf. Das Rahmenprogramm zur Sonderausstellung „Aus Großelterns Zeiten" bietet Workshops für Kinder, in denen man sich als Filmemacher oder in einem alten Handwerk versuchen kann. Familienführungen lassen die Schulzeit sowie Werbetechniken vergangener Zeiten aufleben.

Abkühlen und eintauchen einmal anders. Wem im Strandbad zu viel los ist, der sollte das Sommerprogramm im Stadtmuseum nicht verpassen – es lockt mit Klimaanlage und Entdeckungsreisen in die Vergangenheit.

12. August um 15.00 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung „Aus Großelterns Zeiten"

09. August, 10.00 Uhr: Kinderworkshop für alle zwischen 5 und 12 Jahre
Die Teilnehmer können zu Filmemachern werden und alte Berufe untersuchen. Hier werden die Ursprünge der Filmkunst und Berufe, die es zum Teil nicht mehr gibt, beleuchtet. Anschließend gibt es einen Kreativpart, bei dem die Kinder zu Filmemachern avancieren. Um Anmeldung wird gebeten!

22. Juli, 15.00 Uhr: Familienführung „Flashy, Bunt, Geheimnisvoll"
Alle Generationen sind zur durch die Sonderausstellung „Aus Großelterns Zeiten" herzlich willkommen! Bei dieser dreht sich alles um Werbung und Medien, anschließend wird dazu kreativ gearbeitet.

26. August, 15 Uhr: Familienführung „Vom Abakus zum Taschenrechner"
Führung mit dem Spezialthema Schule. Das Stadtmuseum freut sich auf Erzählungen von den Besuchern, wie sie damals die Schule erlebt haben oder wie gerechnet wurde. Die Kinder sind sicher gespannt, aus der „guten alten Zeit" zu erfahren, wie es ohne Smartphone und Co. in der Schule zuging.

Bis 16. September ist außerdem noch die Werkschau von Itze Grünzweig zu sehen. **Öffentliche Führung: 08. September, 15.00 Uhr**

Stadtmuseum Klosterneuburg
Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg
Öffnungszeiten: Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.00 bis 18.00 Uhr
E-Mail: stadtmuseum@klosterneuburg.at
www.stadtmuseum.klosterneuburg.at

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg
Bildtext: Eintauchen in Großelterns Zeiten: Das Sommerprogramm im Stadtmuseum lockt die ganze Familie.

Seniorencard für Klosterneuburg: Sie soll für Alle ab 65 gelten, nach möglichen Partnern wird Ausschau gehalten

Über 6.000 Personen erfüllen derzeit in der drittgrößten Stadt Niederösterreichs die Voraussetzungen für eine mögliche „S-Card“. Die Idee steckt in den Kinderschuhen, derzeit wird gemeinsam mit der Klosterneuburger Wirtschaft an Möglichkeiten der Umsetzung gearbeitet.

Die „S-CARD“ soll für Senioren in Klosterneuburg ab dem 65. Lebensjahr gelten und Vergünstigungen bringen. Mit städtischen Betrieben, aber auch Klosterneuburger Geschäften und Gewerbebetrieben sollen Preisermäßigungen vereinbart werden. Ein Nebeneffekt wäre die Unterstützung der lokalen Wirtschaft.

Wirtschaftskammer-Obmann Markus Fuchs steht der Idee, die von Stadtrat Richard Raz, Teilbezirksobmann des österreichischen Seniorenbundes, initiiert wurde, positiv gegenüber. „Wir werden in den nächsten Wochen mit den Klosterneuburger Betrieben in Kontakt treten, um diese Idee zu präsentieren. Jede Maßnahme in diese Richtung ist zu begrüßen“, so der WK-Obmann.

Wenn die Klosterneuburger Unternehmen entsprechendes Interesse zeigen, wäre als nächster Schritt die Behandlung im zuständigen Gemeinderatsausschuss vorgesehen.